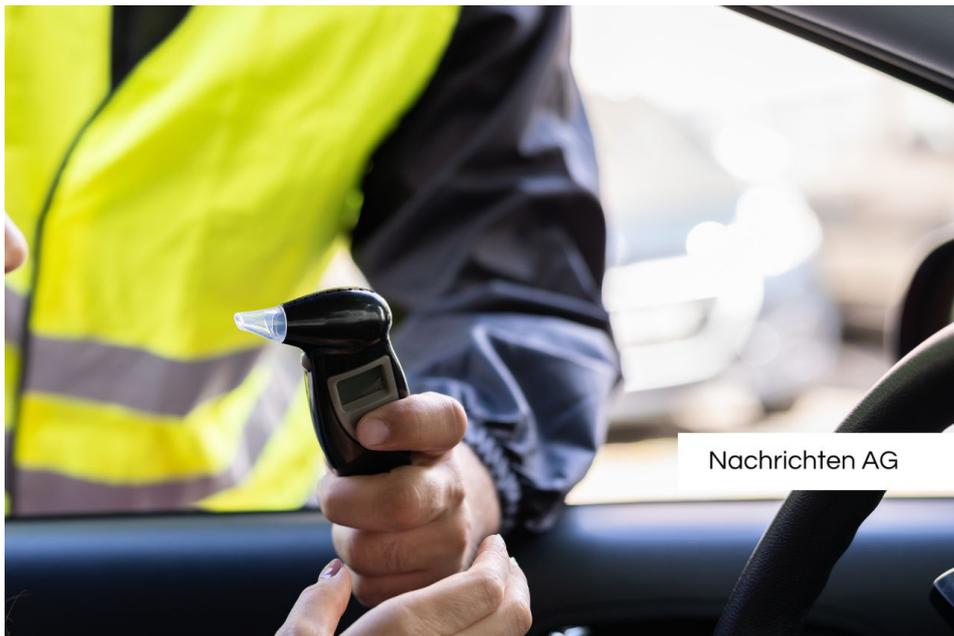


Silvesternacht in Tirol: Feuerwehr im Dauerstress mit 369 Einsätzen!

In der Silvesternacht 2024/25 verzeichnete Tirol 369 Einsätze der Feuerwehr und Rettungsdienste, überwiegend durch Feuerwerksunfälle und Brände.



Fiss, Österreich - In der Nacht des Jahreswechsels waren die Einsatzkräfte in Tirol durch zahlreiche Brände stark gefordert. Laut **Krone.at** verzeichnete die Leitstelle Tirol von 18 Uhr bis 5 Uhr morgens insgesamt 369 Einsätze, ein Anstieg gegenüber 332 im Vorjahr. Bei den Alarmierungen waren 75 Feuerwehreinsätze, 289 Rettungsdiensteinsätze und fünf Bergrettungen enthalten. Die häufigsten Ursachen waren pyrotechnische Gegenstände, die zu Feuer und Verletzungen führten. Florian Prosch, ein erfahrener Supervisor, berichtete von einer Silvesternacht, die von Alkoholvergiftungen und Raufereien geprägt war.

Besonders bemerkenswert war die Vielzahl an Bränden, die

bereits um 18.45 Uhr in Umhausen-Niederthai ihren Anfang nahmen. Weitere Feuer brachen in Virgen und Steinach am Brenner aus. Für Aufregung sorgte eine Meldung über in Flammen stehende Rodeln in Fiss, gefolgt von einem Balkonbrand in Imst. Nach Mitternacht eskalierte die Lage mit einem Exzess von Silvesterraketen, was in Steinach am Brenner zum Brand einer Hecke und vier Rauchgasvergiftungen führte. Auch in Innsbruck, wo mehr als 10.000 Feiernde das neue Jahr begrüßten, kam es gegen 4 Uhr zu einer Rauferei mit fünf Verletzten, wie [tirol.ORF.at](https://www.tirol.orf.at) berichtete.

Details	
Vorfall	Brandstiftung, Verkehrsunfall, Körperverletzung
Ursache	pyrotechnische Gegenstände, Alkoholvergiftungen, Raufhandel
Ort	Fiss, Österreich
Verletzte	10
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• tirol.orf.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)